

Prof. Dr. Alfred Toth

Systemtheorie von Dethematisierung

1. Dethematisierung ist ein Verfahren, das, obwohl objektsemantisch intendiert, Objektinvarianten betreffen kann, die rein objektsyntaktisch, d.h. die primär quantitativ und nicht qualitativ "extendiert" sind (vgl. Toth 2015 a, b). Wie im folgenden gezeigt wird, handelt es sich hier um eines der wenigen ontischen Verfahren, welches die gesamte systemtheoretische Relation umfaßt, kurz gesagt also vom System über seine Teile bis zum Einzelobjekt reicht.

2.1. Systemische Dethematisierung

Diese stellt die erste Teilrelation einer ternären Relation dar, die aus Dethematisation, Systemelimination und Neubelegung einer Systemform besteht.



Passage du Charolais, Paris

2.2. Adsystemische Dethematisierung

Im Gegensatz zu Teilsystemen bedeutet Dethematisierung von Adsystemen dasselbe wie bei Systemen (vgl. 2.1).



Rue de Lourmel, Paris

2.3. Teilsystemische Dethematisierung

Anders als bei der Dethematisierung von Systemen und Adsystemen ist diejenige von Teilsystemen meist ambulant, d.h. diese Teilsysteme können entweder thematisch (z.B. durch einen Laden) oder athematisch (z.B. durch Umthematisierung in eine Wohnung) rethematisiert werden.



Rue du Château d'Eau, Paris

2.4. Umgebungsdethematisierung

Umgebungsdethematisierung betrifft natürlich die ganze Systemrelation $S^* = [S, U, E]$, allerdings nicht deren Teilrelationen. Was hier transformiert wird, ist das Verhältnis von 2-seitiger Objektabhängigkeit zwischen S und U – und damit natürlich auch von E, daher stellen solche "Abkappungen" rechtlich auch Enteignungen dar, d.h. ein zu einem System gehöriger Umgebungsteil wird einer anderen Umgebung bzw. der Umgebung eines anderen Systems zugeschlagen.



Bändlistr. 39, 8064 Zürich

2.5. Objektale Dethematisierung

Beispiele für objektale Dethematisierung können raumsemiotisch iconisch, indexikalisch oder symbolisch fungieren (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80)

2.5.1. Iconische Dethematisierung

Beispiele sind geblendete Fenster.



Rue Amyot, Paris

2.5.2. Indexikalische Dethematisierung

Beispiele sind blinde Türen.



Wiesenstr. 34, 9000 St. Gallen

2.5.3. Symbolische Dethematisierung

Beispiele sind funktionslose Automaten und andere subjektabhängige Objekte.



O.g.A. Dethematisierter PEZ-Automat.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Dethematisation thematischer und nicht-thematischer Systeme.
In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Substitutive und eliminative Dethematisation. In: Electronic
Journal for Mathematical Semiotics 2015a

10.7.2015